

*Verlag* Bibliothek der Provinz

klaus wieser

# halbes gelingen

*gedichte*

*herausgegeben von* Richard Pils

*Lektorat:* Paul Engl

ISBN 978-3-99028-640-1

© Verlag Bibliothek der Provinz

A 4040 Linz, Pfeifferstraße 1

[www.bibliothekderprovinz.at](http://www.bibliothekderprovinz.at)

Cover und Illustrationen: Erich Fröschl



klaus wieser  
halbes gelingen

*gedichte*



## INHALT

Till Mairhofer: Den Dialog fortsetzen .....	9
---	---

### I

stillstand .....	12
in erwartung dessen .....	13
bereit .....	14
schatzsuche .....	15
wanderer .....	16
aufbruch .....	17
ringsum gebüsch .....	18
gelbe tage .....	19
unter dem maulbeerbaum .....	20
wellen .....	21
konoba „liburna“ .....	22
konoba „na moru“ .....	23
keine gnade .....	24
taverna „jaz“ .....	25
karu tuleb .....	28
shahid .....	29
kel essuf .....	30
casablanca .....	31
mevlana .....	32
die vorhut der nacht .....	33
schlaflos .....	34
koggala beach .....	35
südindien .....	36
kottayam .....	37
„happy buddha“ .....	39
vollmondfest in hoi an .....	40
verdunkelung .....	41

## II

nächtliche überfahrt .....	44
ich bin .....	45
blechschaden .....	46
konsequent .....	47
oktoberrevolution .....	48
aufstand im unterholz .....	49
umgezogen .....	50
im abgang .....	51
steillagen .....	52
mein freund .....	53
freitag abend .....	55
zufällige begegnung .....	56
seltene vögel .....	57
wie junge wilde .....	58
trichterkatze .....	59
lebensabend .....	60
dauerbach nr. 22 .....	61
josef immer anders .....	64
vorbeigefahren .....	65

## III

touch me .....	68
sommeridyll .....	69
konjunktiv II .....	70
amrum .....	71
ich öffnete die augen .....	72
idre .....	73
andacht .....	74
unbedingt .....	75
die kornelkirschensammlerin .....	76
zwingendorf .....	77
hingabe .....	78

anixi .....	79
sonnenuntergang .....	80
kaufmannsliebe .....	81

#### IV

fezzan .....	84
erkrankt an dir .....	85
hanami .....	86
verstörung .....	87
endgültig .....	88
es wurde abend .....	89
du wolltest .....	90
schwarz – weiß .....	91
new york .....	92

#### V

philosophisches .....	94
früher und heute .....	98
unbeschwert .....	99
stückwerk .....	100
vollendet .....	101





## Den Dialog fortsetzen

Indes Klaus Wiesers erster Gedichtband ›dialog mit der kälte‹ angekommen, weil vom Leser angenommen, vergriffen ist, erweitert und ergänzt seine zweite Gedichtesammlung seine Betrachtungsweise, denn: »innen drinnen da brennt / und lodert noch immer ein feuer«.

Doch tritt dabei Stillstand ein, droht Festlegung. Selbst der akribischste Blick ins Ich mündet nicht selten in der Festsetzung, da nach sich alles nur mehr im Kreis dreht: »vorgedrungen / wie kaum zuvor / und dennoch / still gestanden«.

Viele der hier vorgelegten Gedichte wissen um und beschreiben diese Gefährdung.

Mit den Stilmitteln des 20. Jahrhunderts immer mehr vertraut, diktiert auch vom »fahr endlich nach hause«, kämpft einer dagegen an, selbst Heidegger, Nietzsche oder Sartre stehen Pate fürs Nichts. Bis »die richtung / geändert [...] für ein paar augenschritte«, unser unwägbarer Unentwegter (seien da auch noch so viele Frauenbotschaften inzwischen passé: »wie zwanglos wir miteinander / lachten und doch kenne ich / ihren namen nicht / nur den ihrer insel« zwischen Amrun und Zwingendorf: »es war liebe auf den ersten blick« ...) ihn und uns wieder hoffen lässt: denn »doch hellwach / und sprungbereit«, folgen wir gerne Versen wie »lockt [...] der mond / auf seinen steg ins licht«.

Ob quasi Trichterkatzen, sprich »der verletzten kreatur / die pforte geöffnet / in die freiheit« oder »nach vier gläsern bier/ und einer flasche wein«: wir alle suchen mehr, als wir finden können. Deshalb geschehen derartige Gedichte, genannt: *halbes gelingen*.

Till Mairhofer

konoba „liburna“

schwalben nisten in den reusen  
an der decke des lokals  
verfliegen sich in fischernetzen  
und koten auf die tischtücher

eine reinigung verträge auch das aquarium  
eintöniger lebensraum einer handvoll goldfische  
in seinem hölzernen käfig der kanari  
pfeift aus dem letzten loch

nach osterkuchen aber schmeckt das brot  
und die fischsuppe: ein gedicht!  
unter der knute der domina  
funktioniert das personal

and this is my husband  
he is ugly, yes!  
but what can you do?  
nach dem essen wird schnaps gereicht

im hintergrund rumoren russische gäste  
vor mir leicht verschmutzt das meer  
links das autocamp auf der pinienhalbinsel  
rechts wolkenverhangen: der velebit

karst – was sonst!  
wo old shatterhand hinschlägt  
da wächst kein gras mehr

konoba „na moru“

nach vier gläsern bier  
und einer flasche wein  
hat meine existenz  
ihren schrecken verloren  
alles strahlt

keine gnade

es ist ein wilder abschiedstanz  
im staub der hafenmole  
wo sinnlos und verzweifelt  
du zappelst und dich krümmst

starrer blick und stummer schrei  
niemand nimmt notiz davon  
kein fischer würde brechen  
genick und tradition

taverna „jaz“

1

das landegeräusch der möven  
ihre durchgestreckten beine  
wenn sie ihre spuren ziehen  
im seichten hafenbecken

das blitzlichtgewitter der fischmäuler  
ihre aus dem wasser ragenden flossen  
wenn zu hunderten sie schnappen  
im gegenlicht der morgensonne

das kratzen der hundekrallen  
ihre extase der verfolgung  
wenn zähne sie zeigen  
im scheinkampf jeder gegen jeden

der wind lässt nach  
beruhigt haben sich  
die wellen und still  
liegt das hafenbecken  
ich lehne mich zurück  
die dinge geschehen  
auch ohne mein zutun  
hier bin ich teil des  
späten sommers

grau und struppig sprießt der bart  
ausgebleicht sind die augenbrauen  
die unterarme eine kraterlandschaft  
gelsenstiche immer wieder aufgekratzt

täglich bizarrer das salzkrustenmuster  
auf dem schwarzen t-shirt  
ausgelatscht die birkenstockschlapfen  
die riemen müssen enger gezogen werden

wenn trägheit nimmt überhand  
im tun und im denken  
länger und kühler werden die nächte  
dann wird es zeit

stopf die wäsche in den plastiksack  
die taschenbücher lass liegen  
fahr endlich nach hause  
und krame deine socken hervor

**Klaus Wieser**, geboren 1958 im Ybbstal (NÖ),  
lebt und wohnt seit 1980 in Bad Hall (OÖ).

Veröffentlichungen:

4 „Mäppchen“ gemeinsam mit Till Mairhofer (Steyr)

2005 EIRE – Ein lyrisches Tagebuch

2006 CRES – Lyrik auf der Flucht

2009 LÖSS – In den Kellergassen

2011 WATT – Aus den Dünen

Zahlreiche Gedichte in verschiedenen Anthologien u. a. Facetten, Rampe

Im Verlag Bibliothek der Provinz erschienen:

dialog mit der kälte *gedichte*, mit Graphiken von Erich Fröschl





*Verlag* Bibliothek der Provinz

*Literatur, Kunst und Musikalien*